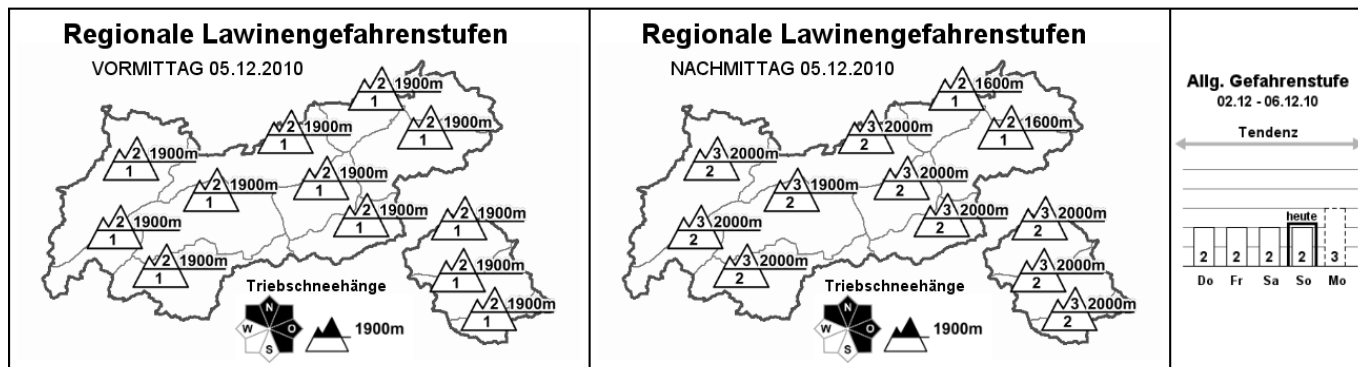


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 05.12.2010, um 07:30 Uhr



## Wind führt zur Bildung neuer Tribschneepakete - Anstieg der Lawinengefahr in höheren Lagen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr steigt nun wieder etwas an und erreicht in höheren Lagen spätestens ab den Nachmittagsstunden vielerorts die Stufe 3 (erheblich). Schuld daran hat der an Stärke zunehmende Wind, der den sehr lockeren, kalten Neuschnee verfrachtet. Frische Tribschneeansammlungen, die sich vermehrt in den Expositionen W über N bis SO bilden, sind im Steilgelände durchwegs störanfällig. Es reicht geringe Zusatzbelastung aus, um Schneebrettlawinen auszulösen. Bei entsprechenden Sichtverhältnissen lassen sich solche Tribschneepakete, die vermehrt in kammnahen Bereichen sowie in Rinnen und Mulden anzutreffen sind, jedoch leicht erkennen. Ältere, meist kammnahe Tribschneeansammlungen hingegen sind aufgrund der Neuschneeauflage der letzten Tage schwer auszumachen. Für deren Auslösung benötigt man im sehr steilen Gelände meist große Zusatzbelastung. Hochalpin, schattseitig und sehr steil kann zudem die Schneedecke im Bereich einer bodennahen Schwimmschneeschiebe insbesondere an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee ausgelöst werden. Durch den Temperaturanstieg werden nun wieder vermehrt Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Entscheidend ist derzeit der an Stärke zunehmende Wind. Dieser führt zu vermehrten Verfrachtungen. Die Verbindung des sehr kalten Neuschnees mit dem darüber gelagerten, nun frisch entstehenden Tribschneepaketen ist meist nicht gut, eine Störung durch einen einzelnen Wintersportler somit zunehmend möglich. Zudem führt der Temperaturanstieg zu einer weiteren Bindung und dadurch Spannungszunahme des oberflächennahen Schnees. Für ältere Tribschneepakete dient als mögliche Gleitfläche meist lockerer, teilweise schon leicht aufbauend umgewandelter Schnee oberhalb einer in die Schneedecke eingelagerten Regenkruste. Hochalpin findet sich in Bodennähe, nicht selten auf Gletschereis, eine Schwimmschneeschiebe, die sich im Herbst gebildet hat.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Nach dem gestrigen Zwischenhocheinfluss kommen heute von Westen feuchte, aber mildere Luftmassen einer Warmfront. Die Höhenströmung dreht bis morgen von West auf Südwest, die milde Feuchtezufuhr hält an. In der zweiten Wochenhälfte polare Kaltluft und somit erneuter Wintereinbruch.

Bergwetter heute: Frostabschwächung im Gebirge. Die Sichtverhältnisse sind diffus, die Konturen im Schnee schwer erkennbar. Im Tagesverlauf kommen die höheren Gipfel zunehmend in Wolken. In Föhnstrichen bläst kräftiger West- bis Südwestwind. Temperatur in 2000m -4 Grad, in 3000m -9 Grad.

### TENDENZ

Zumindest in größeren Höhen bleiben Tribschneeansammlungen störanfällig.

Patrick Nairz